

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft
der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden

BDG

71. Jahresbericht 2016

Einladung zur 71. ordentlichen Generalversammlung

der Büschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden

Freitag, 12. Mai 2017, 18:00 Uhr, Martinsturm, Chur (206 Stufen!)

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten der Genossenschaft
2. Protokoll der GV vom 3. Juni 2016, Klinik Waldhaus, Chur
3. Berichte
 - a) Jahresbericht 2016
 - b) Jahresrechnung 2016
 - c) Revisionsbericht
4. Beschlüsse
 - a) Genehmigung des Jahresberichts 2016
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2016
5. Entlastung der Verwaltung
6. Ersatzwahl Verwaltungsmitglied
7. Festsetzung des Jahresbeitrages der Kirchgemeinden
8. Varia

Im Anschluss an die GV laden wir Sie ein zur historischen Stadtführung „Auf den Spuren der Reformation“. Ende der Veranstaltung ca. 20:30 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen ist eine **Anmeldung bis 3. Mai 2017** nötig.

Verwaltungsorgane:

Präsident	Johann Florian Sprecher, Dr.iur., Langwies
Vizepräsident	Ernst Casty, Architekt HTL/STV, Chur
Beisitzer	Andreas Hartmann, pens. Bankfachmann, Küblis Rolf Bärtsch, Pfarrer, Felsberg vakant

Kontrollstelle	Capol & Partner AG, Chur
----------------	--------------------------

Geschäftsstelle	Bettina Schneider Quaderstrasse 18 • 7000 Chur Tel. 081 252 47 00 • Fax 081 252 47 02 e-mail: bdg@bdg-gr.ch • www.bdg-gr.ch
------------------------	---

Protokoll

der 70. ordentlichen Generalversammlung vom 3. Juni 2016, 19:00 Uhr,
Arvenstube Klinik Waldhaus, Chur

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten der Genossenschaft
2. Protokoll der GV vom 5. Juni 2015, Senesca Alterszentrum, Maienfeld
3. Berichte
 - a) Jahresbericht 2015
 - b) Jahresrechnung 2015
 - c) Revisionsbericht
4. Beschlüsse
 - a) Genehmigung des Jahresberichts 2015
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2015
5. Entlastung der Verwaltung
6. Festsetzung des Jahresbeitrages der Kirchgemeinden
7. Varia

Anwesend sind

Mitglieder:

Herr Hannes Peier, Kirchgemeindepräsident Thusis
Herr Rolf Schumacher, Kirchgemeindepräsident Langwies
Herr Otto Denoth, Kirchgemeindepräsident Masein
Frau Bernadette Keller, Küblis

Verwaltung:

Herr Dr. Johann Florian Sprecher, Präsident, Langwies
Herr Andreas Hartmann, Verwaltungsmitglied, Küblis
Herr Pfr. Rolf Bärtsch, Verwaltungsmitglied, Felsberg

Protokoll:

Frau Bettina Schneider, Geschäftsführerin, Chur

Entschuldigt haben sich:

Herr Pfr. Christian Wermbter, Verwaltungsmitglied, Bever
Herr Ernst Casty, Verwaltungsmitglied, Chur
Herr Pfr. Rolf Frei, Schiers
Frau Cilgia und Herr Hans Werner Scherer-Ganzoni, Celerina
Herr Hanspeter Joos, Malans
Frau Barbara Bernhard, Kirchgemeinde Maienfeld
Frau Erika Fankhauser, Kirchgemeindepräsidentin Malans
Frau Erna Koller, Vize-Kirchgemeindepräsidentin Scoul-Tarasop
Herr Jon Manatschal, Kirchgemeindepräsident Samedan

Herr Chasper Stupan, Kirchgemeindepräsident Ardez
Herr René Müller, Kirchgemeindepräsident Maienfeld
Frau Annina Willi, Chur
Herr Hans Peter Prevost, Thusis
Frau Pfrn. Cornelia Camichel, Dekanin, Davos Platz
Frau Christine Gross-Jäger, Kirchgemeindepräsidentin Churwalden
Frau Heidi Lori-Conrad, Kirchgemeindepräsidentin Jenins
Frau Babigna Enzinger, Zizers
Herr Werner Keller, Küblis (vertreten durch seine Ehefrau)

Zur Traktandenliste wurde kein Ergänzungs- oder Änderungsantrag gestellt.

1. Begrüssung

Der Präsident, Dr.iur. Johann Florian Sprecher, begrüsst die Anwesenden und dankt ihnen für die Teilnahme an der Generalversammlung der BDG.

Auf die Wahl eines Stimmzählers wird verzichtet.

2. Protokoll der GV vom 5. Juni 2015, Senesca Alterszentrum, Maienfeld

Das Protokoll wird genehmigt.

Anmerkung von Herrn Denoth: Nicht nur die entschuldigten sondern auch die anwesenden Personen sollten im Protokoll namentlich erwähnt werden.

3. Berichte

a) Jahresbericht über die Geschäftstätigkeit

Der Jahresbericht 2015 wurde Mitte April allen Mitgliedern, Kirchgemeinden und Pfarrämtern sowie diversen Institutionen zugestellt (insgesamt ca. 900 Adressen). Der Präsident gibt einen kurzen Überblick über die Geschäftstätigkeit, welche auf den Seiten 5 und 6 des Jahresberichtes aufgeführt ist.

b) Jahresrechnung 2015

Die Geschäftsführerin erläutert die Jahresrechnung 2015.

Die Bilanz zeigt den Darlehensstand von Fr. 1'321'098.60 und hat sich gegenüber dem Vorjahrsstand von Fr. 1'538'026.30 um rund Fr. 217'000 vermindert. Darlehen von Fr. 54'000 wurden vorzeitig zurückbezahlt.

Bei Einnahmen von	Fr. 115'399.14
einem Aufwand von	Fr. 115'043.75
resultierte ein ordentlicher Erfolg von	Fr. 355.39
nach der Abschreibung eines Darlehens von	Fr. 648.95
entstand ein Jahresverlust von	Fr. 293.56

Der Verlustvortrag aus dem Vorjahr betrug Fr. 4'223.55. Mit dem Jahresverlust 2015 ergibt dies einen Verlustvortrag von Fr. 4'517.11 auf die Rechnung 2016.

c) Revisionsbericht

Der Revisionsbericht wird durch den Präsidenten vorgetragen und von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

4. Beschlüsse

a) Genehmigung des Jahresberichts 2015

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

b) Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung der Verwaltung

Den verantwortlichen Organen wird Entlastung erteilt.

6. Festsetzung des Jahresbeitrages der Kirchgemeinden

Dem Antrag der Verwaltung, den Jahresbeitrag für 2017 bei 40 Rappen pro evang.-reformiertes Mitglied der Kirchgemeinden zu belassen, wird zugestimmt. Massgebend sind die von der Landeskirche gemeldeten Mitgliederzahlen.

Der Mindest-Jahresbeitrag pro Kirchgemeinde wird ebenfalls bei Fr. 50.00 belassen.

7. Varia

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt dankt der Präsident der Geschäftsführerin und den Verwaltungsmitgliedern für ihr Wirken in der BDG sowie den anwesenden Mitgliedern für die Teilnahme und das Vertrauen in die Verwaltung. Er erklärt die Generalversammlung um 19:30 Uhr als geschlossen.

Im Anschluss an die Generalversammlung werden die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

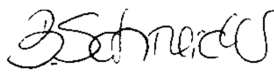
Chur, 14. Juni 2016

Der Präsident



Dr. iur. J.F. Sprecher

Die Protokollführerin



Bettina Schneider, GF

Geschäftsbericht 2016

Liebe Mitglieder der Genossenschaft

Nebst der BDG Graubünden gibt es in den Kantonen Zürich, St. Gallen und Zug ebenfalls Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaften. Auch wenn keine direkte Zusammenarbeit besteht, sind Kontakt und Austausch zwischen Geschäftsführern und Verwaltungen sehr wichtig. Anfangs September trafen sich Vertreter der BDG's zur jährlichen Herbsttagung. Dieser Anlass wird von den Genossenschaften abwechselnd organisiert und 2016 war unsere BDG an der Reihe. Nach dem Erfahrungsaustausch in Trin Staziun ging es mit dem Zug weiter durch die imposante Ruinaulta nach Ilanz. Viel Interessantes über die Reformationsstadt war bei der Führung durch die schöne Altstadt zu erfahren. Zurück nach Chur führte der Weg durch das Versamer Tobel, wo ein letzter Ausblick in die Rheinschlucht genossen werden konnte. Die Gäste waren sehr beeindruckt von unserem „Grand Canyon“.



Im Oktober / November gab es dann einen Sondereinsatz für die Geschäftsführerin: Ihre Kollegin bei der BüDa Zürich viel für ein paar Wochen aus und so reiste sie wöchentlich für einen Tag nach Zürich um die dringendsten Arbeiten bei der BüDa zu erledigen.

Nachdem im Sommer unser Verwaltungsmitglied Herr Pfarrer Christian Wermbter den Kanton und die BDG verliess, warten wir auf seinen Nachfolger, der vom Evangelischen Kirchenrat gewählt wird.

Auch 2016 durften wir viele Spenden empfangen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Die diesjährige GV der BDG findet am Freitagabend, 12. Mai in Chur statt. Wir hoffen, viele unserer zahlreichen Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Geschäftstätigkeit

Aus rund 50 telefonischen und schriftlichen Anfragen ergaben sich 16 eingereichte Gesuche für Darlehen und 2 Gesuche für Vorgangserhöhungen.

5 Gesuche wurden auf dem Zirkulationsweg und 10 an 3 Sitzungen nebst anderen Geschäften von der Verwaltung behandelt. 2 Gesuche wurden bereits von der Geschäftsführerin abgelehnt, da diese keine Chance auf Bewilligung durch den Vorstand hatten. 1 Darlehensgesuch wurde noch während der Behandlung zurückgezogen.

Bewilligt wurden 11 Darlehen in der Höhe von insgesamt Fr. 281'000.--. Bewilligt und noch nicht benutzt waren Ende Jahr Fr. 43'000.--. Ausgezahlt wurden Darlehen für insgesamt Fr. 245'320.--, davon waren Fr. 7'320.-- bereits 2015 bewilligt worden.

Insgesamt wurden 14 Darlehen amortisiert. 2016 wurde kein Darlehen vorzeitig gekündigt.

Statistik

Die 2016 bewilligten 11 Darlehen teilen sich auf in:

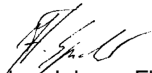
Angestellte	2
Landwirte	2
AHV-/IV-Rentner	5
Selbständig erwerbende	1
Stellensuchende	1
Lehrlinge/Studenten	0

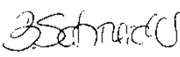
Charaktere und Aufteilung der 11 bewilligten Darlehen:

Liegenschaften und Landkauf	3
Einrichtungen und Maschinen	2
Überbrückungskredit	5
Schuldenablösung	1
Ausbildung	0

Chur, im März 2017

Für die Verwaltung:


Dr. iur. Johann Florian Sprecher
Präsident


Bettina Schneider
Geschäftsführerin

Bilanz

	2016	2015
AKTIVEN	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel	546'028.71	676'757.83
Forderungen Kirchgemeinden	50.00	0.00
Verrechnungssteuer-Guthaben	10'232.12	9'460.76
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'890.00	1'812.40
	<u>558'200.83</u>	<u>688'030.99</u>
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1'664'331.85	1'465'734.75
Laufende Darlehen inkl. Zinsen	1'256'506.90	1'321'098.60
Mobilien	1.00	1.00
	<u>2'920'839.75</u>	<u>2'786'834.35</u>
Total Aktiven	3'479'040.58	3'474'865.34
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'933.30	4'988.80
Langfristiges Fremdkapital		
Delkreder	116'570.00	116'570.00
	<u>121'503.30</u>	<u>121'558.80</u>
Eigenkapital		
AnteilscheinKapital	592'550.00	592'450.00
Fonds und Legate für Darlehen	2'335'373.65	2'335'373.65
Gesetzliche Gewinnreserve	430'000.00	430'000.00
Verlustvortrag	-4'517.11	-4'223.55
Jahresgewinn/-verlust	4'130.74	-293.56
	<u>3'357'537.28</u>	<u>3'353'306.54</u>
Total Passiven	3'479'040.58	3'474'865.34

Erfolgsrechnung

	2016	2015
AUFWAND	CHF	CHF
Verwaltungsaufwand		
Geschäftsführung und Personalkosten	89'067.90	89'734.35
Miet- und Nebenkosten, Strom	9'914.60	9'994.45
Einrichtung, EDV, Abschreibung	606.90	871.65
Sachversicherungsprämien	203.50	206.00
Reise- und Essenspesen	2'076.85	1'839.70
Herbsttagung	1'620.80	0.00
Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'212.35	1'295.15
Jahresbericht	1'946.40	1'975.75
Porti und Telefon	1'744.00	2'033.40
Übriger Betriebsaufwand.	1'134.80	925.80
Revision	1'620.00	1'620.00
	<hr/>	<hr/>
	111'148.10	110'496.25
Finanzaufwand		
Finanzaufwand	3'634.70	4'547.50
Kursverlust Wertschriften	0.00	0.00
	<hr/>	<hr/>
	3'634.70	4'547.50
<hr/>		
Total Aufwand	114'782.80	115'043.75

ERTRAG

Beiträge und Spenden

Jahresbeiträge Kirchgemeinden	28'021.60	28'558.40
Beitrag Kantonale Kirchenkasse	5'000.00	5'000.00
Kollekten und Aufrundung JB Kirchgem.	119.40	183.70
Schenkungen	2'910.00	2'560.00
	<hr/>	<hr/>
	36'051.00	36'302.10

	2016	2015
	CHF	CHF
Finanzertrag		
Kommissionen und Gebühren	775.00	822.50
Zinserträge auf Anlagen	39'437.64	35'439.99
Kursgewinn Wertschriften	0.00	0.00
Darlehenszinsen	38'356.95	42'834.55
	<hr/> 78'569.59	<hr/> 79'097.04
Total Ertrag	<hr/> 114'620.59	<hr/> 115'399.14
Total Aufwand	114'782.80	115'043.75
Ordentlicher Erfolg	<hr/> -162.21	<hr/> 355.39
Ausserordentlicher Ertrag	4'292.95	0.00
Abschreibung Darlehen	0.00	-648.95
Jahresgewinn/-verlust	<hr/> 4'130.74	<hr/> -293.56

Anhang

1. Angewandte Grundsätze zur Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung erfüllt die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Art. 957 bis 962 OR). Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

2. Finanzanlagen

Wertschriftendepot GKB	1'464'331.85	1'265'734.75
Anteilscheine Oikocredit	200'000.00	200'000.00
	<hr/>	<hr/>
Bestand Jahresende	1'664'331.85	1'465'734.75
	<hr/>	<hr/>

Die Wertschriften sind höchstens zum Einstandspreis bilanziert. Der Bilanzwert liegt unter dem aktuellen Marktwert. In der Erfolgsrechnung werden nur die bei einem Verkauf effektiv realisierten Kursgewinne und Kursverluste ausgewiesen.

	2015 CHF	2016 CHF
3. Laufende Darlehen		
Bestand Jahresanfang	1'321'098.60	1'538'026.30
Auszahlungen	245'320.00	147'380.00
Rückzahlungen	-309'911.70	-363'658.75
Abschreibungen	0.00	-648.95
	-----	-----
Bestand Jahresende	1'256'506.90	1'321'098.60
	-----	-----

3.1 Darlehensgrenze (Artikel 18 der Statuten)

Fonds und Legate für Darlehen	2'335'373.65
Anteilscheine 1. Serie für Darlehen	48'900.00

Zur Verfügung für Darlehen	2'384'273.65

Der Bestand Fonds und Legate ist unverändert.

3.2 Bürgschaften

Bürgschaftsverpflichtungen	2'810.00	2'810.00
Anzahl	1	1

Für das Verlustrisiko bei den Darlehen und Bürgschaften besteht ein ausreichendes Delkredere von CHF 116'570.00.

4. Risikobeurteilung

Die Hauptrisiken liegen bei den ausstehenden Darlehen. Durch sorgfältige Prüfung der Gesuche, geforderte Sicherheiten und die Rückstellungen (Delkredere) werden diese minimiert. Die Rückzahlungen werden laufend kontrolliert und bei Bedarf erforderliche Massnahmen ergriffen (Mahnung, Kündigung, Betreibung).

5. Weitere Angaben

Anzahl Vollzeitstellen	2016 1	2015 1
------------------------	------------------	------------------

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2016 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
**BDG Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft
der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden, Chur**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der BDG Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden für das am **31. Dezember 2016** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Reinertrages nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 20. Februar 2017/4

Capol & Partner AG


Beda Capol
Revisionsexperte

Beilage

- Jahresrechnung 2016

Schenkungen und Beiträge

Im Jahresbericht **2015** wurden aus Versehen einige Spenden nicht aufgeführt:

Familie Heinrich + Martha Conzett-Gansner Thusis 30.00; Frau Ottilia Godly Brail 50.00; Familie Hans Peter + Elvira Salzgeber Alvaschein 50.00.

Wir bitten um Entschuldigung.

Spenden **2016** nach Eingangsdatum:

Familie Heinrich + Martha Conzett-Gansner Thusis 30.00; Herr Rudolf Bernhard-Pipp Maienfeld 50.00; Herr Ernst Gabriel-Mark Churwalden 30.00; Familie Hans Peter + Elvira Salzgeber Alvaschein 50.00; Frau Anna Bertogg Chur 50.00; Frau Liliane Keller-Trüb Domat/Ems 50.00; Herr Flurin Koch-Paravicini Ramosch 20.00; Frau Andrea Felix Igis 20.00; Familie Otto + Ursina Valentin-Biveroni Igis 20.00; Herr Fritz Grischott Chur 20.00; Herr Georg Jösler Klosters 30.00; Herr Gian Martin Gross-Gianotti Pontresina 30.00; Herr Johannes Gartmann Chur 50.00; Herr Andrea Schmidt Davos Platz 100.00; Herr Hans Joss-Glur Chur 50.00; Familie Walter + Anna Schlegel-Zweifel Trimmis 30.00; Frau Heidi Ragettli-Steinmann Flims Dorf 50.00; Herr Kurt Engeli Igis 30.00; Familie Gaudenz + Irmgard Bertogg-Lehner Domat/Ems 50.00; Herr Konrad Sprecher Castiel 30.00; Herr Ambrosi Dazzi-Salzgeber S-chanf 50.00; Familie Christina + Gian Piero Parli-Huhn Meilen 30.00; Herr Hans Bantli-Gredig Jenins 40.00; Familie William + Heidi Grischott-Mark Zillis 30.00; Herr Andreas Moser Tschierschen 50.00; Herr Florian Bebi Davos Dorf 50.00; Herr Christian Camichel Cinuos-chel 100.00; Frau Ottilia Godly Brail 50.00; Familie Florian + Margaritta Salzgeber-Caviezel S-chanf 50.00; Herr Max Schmitz-Brander Sils i.D. 30.00; Herr Urs Wohlgemuth Chur 50.00; IN LAIN Cadonau S-chanf 20.00; Herr Peider Defilla Samedan 20.00; Herr Linard Godly Brail 50.00; Herr Markus Weiss Malix 100.00; Herr Johann Colombo-Ambühl Landquart 50.00; Herr Conrad Bebi-Krättli Jenaz 30.00; Erbgemeinschaft Hermann Steiger-Steiner Flims Dorf 50.00; Herr Johann Jakob Naef Samedan 50.00; Herr Werner Saxer Trin 50.00; Herr Pasquale Soldano-Janett Strada 20.00; Frau Luzia Fontana Cinuos-chel 50.00; Frau Lidia Fassi Scharans 30.00; Herr Eduard Mast Chur 10.00; Frau Dorli Roffler-Jörimann Tamins 30.00; Frau Lydia Disch Schiers 50.00; Herr Konrad Hitz-Sommer Klosters 100.00; Herr Heinrich Niederklopfer Churwalden 50.00; Frau Andrea Leake-Flury Küblis 100.00; Herr Theodor Lorez-Stoffel Hinterrhein 20.00; Familie Nina + Dumenic Andry-Dazzi Zuoz 50.00; Herr Anrian Plebani-Compagnoni Bever 100.00; Familie Thomas + Esther Nievergelt-Cajacob Samedan 100.00; Herr Werner Keller-Arnold Küblis 50.00; Herr Dr. Johannes Flury Schiers 150.00; Herr Bruno Jäger Chur 50.00; Herr Joos Patt Castiel 30.00; Familie Hanspeter + Ruth Joos-Ketterer Malans 50.00; Herr Mathäus Rohner Fribourg 50.00; Frau Andreetta Schwarz Zillis 30.00

Kollekten und Spenden der Kirchgemeinden:

KG Schiers Fr. 119.00

Wir danken Ihnen allen ganz herzlich für die Unterstützung und für Ihre Verbundenheit mit der BDG.

BDG

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der
Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden

Quaderstrasse 18 • 7000 Chur
Telefon 081 252 47 00 • Fax 081 252 47 02
e-mail: bdg@bdg-gr.ch • www.bdg-gr.ch

- Kaufen Sie ein Haus oder eine Wohnung?
- Bauen Sie Ihr Haus um oder renovieren Sie?
- Kaufen Sie Land zur landwirtschaftlichen Nutzung?
- Machen Sie sich selbständig?
- Kaufen Sie Maschinen und Einrichtungen?
- Machen Sie eine Weiterbildung?
- Haben Sie unbezahlte Rechnungen?

Kurz gesagt: **Benötigen Sie Geld?**

Vielleicht können wir Ihnen helfen.

Die BDG bietet zinsgünstige Darlehen und Bürgschaften...

...für Angehörige der Evangelisch-reformierten Landeskirche
...mit Wohnsitz im Kanton Graubünden
...und für Kirchgemeinden.

Rufen Sie uns an!